

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 05.06.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Braun, Stefan

RM Moltran, Heike

Vertr. f. RM Müller, Frank, bis 19:56 Uhr, P. 6 tlw.

RM Stallein, Friedrich

RM Steinhoff, Franz

RM Teckentrup, Heino

RM Weber, Erwin

SB Braune, Daniela

Vertr. f. SB Stammschröer, Berthold

SB Kaimann, Tobias

SB Meyn-Scheck, Ursula

SB Smyczek, Olaf

SB Weinekötter, Oliver

SB Wickenkamp, Alfons

Vertreter der Schulen:

Herr Bonna, Dr. Rudolf

Herr Lang, Hans-Jürgen

Herr Maron, Dr. Wolfgang

Herr Meyer, Holger

Vertreter der Kirchen:

Herr Fleiter, Michael Diakon

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Frau König, Angelika

Es fehlte entschuldigt:

Herr Ehrenberg, Thomas Pfarrer

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe "Sportstätten Wadersloh"
5. Antrag des SV Westfalen 21 Liesborn auf Sanierung der Laufbahn auf der Sportanlage in Liesborn
(Bau einer Kunststofflaufbahn als Ersatz für die vorhandene Tennenbahn)
6. Einrichtung einer Sekundarschule zur Sicherung der schulischen Grundversorgung in der Sekundarstufe I
7. Verschiedenes
 - 7.1. Kunstaussstellung im Rathaus
 - 7.2. Ausstellungen des Johanneums

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor dem Antritt in die Tagesordnung wurde die Sachkundige Bürgerin Daniela Braune vom Ausschussvorsitzenden gem. § 58 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 67 Abs. 3 Gemeindeordnung eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Projektgruppe "Sportstätten Wadersloh"

Mit Schreiben vom 04.10.2011 beantragte der TuS Wadersloh die Erstellung eines Kunstrasenplatzes, da für die Aufrechterhaltung des Trainings- und Spielbetriebes im Fußballbereich ein ganzjährig bespielbarer Platz benötigt wird. Es wurde bereits festgestellt, dass der vorhandene Tennenplatz abgängig ist. Der Antrag des TuS wurde in der Sitzung des SKA am 16.11.2011 vorgestellt und behandelt. Der Ausschuss fasste den Beschluss, dass für die Erstellung einer Gesamtkonzeption für das Sportgelände in Wadersloh 5.000,00 € in den Haushaltsplan für das Jahr 2012 eingestellt werden sowie eine begleitende Projektgruppe eingerichtet wird, an der neben Verwaltung, Politik, Sportverein und Planern auch Vertreter der Schulen teilnehmen. Die Projektgruppe „Sportstätten Wadersloh“ hat bisher zweimal getagt mit dem Ergebnis, dass der TuS Wadersloh Angebote über die Erstellung eines Kunstrasenplatzes sowie über den Bau einer Kunststofflaufbahn einholen sollte. Letztere könnte im Hinblick auf die Nutzung durch die Wadersloher Schulen sinnvoll sein. Die Notwendigkeit wurde von den Schulen inzwischen schriftlich bestätigt. Die Angebote liegen inzwischen vor und wurden durch einen Planer vorgestellt. Danach belaufen sich die Kosten für die Umwandlung des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz auf 398.000 €, für die Umwandlung der Tennenlaufbahn in eine Kunststofflaufbahn mit Spritzbeschichtung auf 380.000 €, alternativ mit Sandwichbelag einschl. doppellagiger Tragschicht auf 434.000 €. Der TuS Wadersloh beteiligt sich am Projekt Kunstrasenplatz mit insgesamt 130.000 €.

Für den Fall der Realisierung der Gesamtmaßnahme könnte es sinnvoll sein, die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitten durchzuführen:

- a) 2013: Erstellung des Kunstrasenplatzes
- b) 2014: Erstellung der Laufbahn

Aufgrund vergaberechtlicher und steuerrechtlicher Vorteile wurde der Kunstrasenplatz in Liesborn durch den SV Liesborn errichtet. Durch steuerrechtliche Verschlechterungen auf Seiten der Vereine scheint es nun jedoch sinnvoll, beide Maßnahmen durch die Gemeinde Wadersloh zu realisieren. Wie bereits bei den Schulmensen könnte die Einrichtung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) die Gemeinde Wadersloh beim Bau der Anlagen zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe berät die Möglichkeiten der Einrichtung eines „BgA Sportstätten“. Sollte ein Vorsteuerabzug möglich sein, könnte die Gesamtmaßnahme um etwa 150.000 € günstiger realisiert werden.

RM Teckentrup erkundigte sich, ob mehrere Angebote für die Erstellung des Kunstrasenplatzes und der Kunststofflaufbahn vorlägen. Die in solchen Projekten übliche Vorgehensweise wurde von Herrn Ahlke wie folgt skizziert: Um zunächst eine Grundlage für die weitere Beratung zu bekommen, habe ein Planer die Maßnahmen mit den ihm bekannten aktuellen Marktpreisen versehen. Sobald die Umsetzung der Maßnahme beschlossen sei, würden dann konkrete Angebote eingeholt.

BM Thegelkamp erläuterte, dass die Umsetzung des Projektes innerhalb eines Jahres nur schwer möglich sei. Daher schlage er vor, in 2013 entsprechende Haushaltsmittel für die Umwandlung in einen Kunstrasenplatz einzuplanen und eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2014 für die Kunststofflaufbahn einzutragen. Dadurch wäre es möglich, beide Aufträge zusammen zu vergeben und vermutlich bessere Angebote zu erhalten.

RM Braun teilte mit, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich für die Realisierung der Maßnahme sei und hob die Eigenbeteiligung des TuS Wadersloh anerkennend hervor. Die CDU-Fraktion habe jedoch Bedenken in Bezug auf die so frühzeitige Beschlussfassung und Festlegung. Dem ersten Teil des Beschlussvorschlages könne die CDU-Fraktion zustimmen, aber über entsprechende Mittel zur Finanzierung könne sie erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entscheiden. In diesem Zusammenhang Verpflichtungsermächtigungen zu veranschlagen, höre er zum ersten Mal, so RM Braun. BM Thegelkamp entgegnete, dass Verpflichtungsermächtigungen als Vorgriff auf spätere Haushaltsjahre geeignete Instrumente seien, um günstige Angebote zu nutzen und um Maßnahmen über den Jahreswechsel hinweg „en bloc“ umzusetzen.

RM Steinhoff war der Meinung, dass bei einem Investitionsvolumen von ca. 700.000 € (Anmerkung: unter Anrechnung des TuS-Beitrages, Nichtberücksichtigung einer Reduzierung durch einen BgA) bei den Haushaltsplanberatungen klar überlegt werden müsse, ob dies die Kassenlage hergebe.

SB Smyczek machte deutlich, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag nicht eher unterstütze, bis konkrete Zahlen vorlägen.

RM Teckentrup war der Ansicht, bevor der Ausschuss eine Maßnahme in der Höhe befürworte, sollten zunächst detaillierte Angaben zur Finanzierung vorliegen. BM Thegelkamp sicherte zu, die in Frage kommenden Finanzierungsmöglichkeiten für mögliche Drittmittel noch einmal zu prüfen.

BM Thegelkamp ergänzte, dass die Mitglieder der Projektgruppe durchaus wüssten, dass es sich bei den angegebenen Kosten um eine dezidierte Kostenschätzung eines Planers handele. Er habe jedoch Verständnis für den Wunsch, erneut nach Fördermöglichkeiten zu suchen. Daher werde die Verwaltung diese nochmals prüfen.

RM Braun schlug vor, den letzten Satz des zweiten Abschnittes des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern und um einen weiteren Satz zu ergänzen:

Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplanentwurf für 2013 und 2014 vorgesehen. Über die Durchführung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Sodann ließ der Vorsitzende über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag des TuS Wadersloh auf Erstellung eines Kunstrasenplatzes wird befürwortet und soll im Jahr 2013 realisiert werden. Der TuS Wadersloh beteiligt sich mit 130.000 € an den Kosten dieser Maßnahme.

Die für den Schulbetrieb und den Vereinssport wichtige Umwandlung der Tennenlaufbahn in eine Kunststofflaufbahn im Ortsteil Wadersloh wird befürwortet und sollte im Jahr 2014 realisiert werden.

Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplanentwurf für 2013 und 2014 vorgesehen. Über die Durchführung der Maßnahme wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Soweit möglich, sollte ein Betrieb gewerblicher Art zur Errichtung der Sportstätten gebildet werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**5 Antrag des SV Westfalen 21 Liesborn
auf Sanierung der Laufbahn auf der Sportanlage in Liesborn
(Bau einer Kunststofflaufbahn als Ersatz für die vorhandene Tennenbahn)**

Der SV Westfalen 21 Liesborn beantragt mit Schreiben vom 27.02.2012, das der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Sanierung der Laufbahn auf der Sportanlage in Liesborn (Bau einer Kunststofflaufbahn als Ersatz für die vorhandene Tennenbahn).

Im Rahmen des Projektes „Sportstätten Wadersloh“ ist vorgeschlagen worden, eine Kunststofflaufbahn im Ortsteil Wadersloh auf dem Carl-Diem-Sportplatz zu verwirklichen. Insofern in der aktuellen schwierigen Finanzsituation der Gemeinde die Errichtung einer Kunststofflaufbahn in Betracht kommt, sollte diese aufgrund der Schulnutzung (1.800 Schülerinnen und Schüler) im Ortsteil Wadersloh realisiert werden. Natürlich steht auch den Mitgliedern anderer Sportvereine das Sportgelände in Wadersloh zur Verfügung. Besonders die Leichtathleten des SV Liesborn, die derzeit für bestimmte Trainingseinheiten nach Herzfeld ausweichen, könnten und sollten zukünftig die zentrale Anlage in Wadersloh nutzen.

Die kleinere Laufbahn in Liesborn sollte parallel bzgl. der Drainage so wieder hergerichtet werden, dass sie für Trainingszwecke nutzbar ist.

Auf Anfrage von RM Rühl berichtete Herr Ahlke, dass seitens der Verwaltung wie gewünscht ein Gespräch mit einem Vertreter der Leichtathletik des SV Liesborn gesucht worden sei. Dieses Gespräch sei jedoch seitens des Vorsitzenden abgelehnt worden. Über den Zustand der Tennenlaufbahn in Liesborn könne er mitteilen, dass die Situation verbessert werden müsse. Kosten dieser Maßnahme müssten noch ermittelt werden.

RM Braun wies darauf hin, dass im Antrag des SV Liesborn die Sanierung der Tennenlaufbahn mit 31.000 € veranschlagt worden sei. Sollte die Maßnahme so teuer werden, müsse man überlegen, ob auf die Dauer eine Kunststofflaufbahn nicht günstiger sei. Seien die 31.000 € im Antrag überhöht und nicht realistisch dargestellt, dann sei eine Sanierung für einen geringeren Betrag die bessere Lösung. Ob die 31.000 € realistisch seien, könne noch nicht beantwortet werden, so Herr Ahlke. Dafür sei der Begriff „Sanierung der Tennenlaufbahn“ zu unspezifisch. Es sei z. B. nicht geklärt, ob die Sanierung sich auf die Entwässerung oder auch auf den Oberboden bezöge. Es müsse zunächst ermittelt werden, welche Maßnahmen zur Sanierung notwendig seien, um diese dann mit Kostenfakten zu belegen. RM Braun war der Ansicht, dass dies die Aufgabe der Projektgruppe gewesen sei, die bis heute dafür noch keine Kosten ermittelt habe. Dem müsse er widersprechen, so Herr Ahlke. Die Projektgruppe sei ausschließlich für die Sportstätten im Ortsteil Wadersloh zuständig.

SB Smyczek regte im Namen der SPD-Fraktion an, die Angelegenheit in die Fraktionen zu verweisen.

RM Steinhoff teilte mit, dass man den Sachverhalt in der CDU-Fraktion besprochen habe. Diese Angelegenheit sollte nunmehr abschließend behandelt werden. Auch in der Projektgruppe sei man sich einig gewesen, wenn eine Kunststofflaufbahn gebaut werden solle, dann in Wadersloh.

BM Thegelkamp erläuterte, dass er lange darüber nachgedacht habe, bevor er sich im Beschlussvorschlag gegen eine Kunststofflaufbahn in Liesborn positioniert habe. Aber man könne schließlich nicht alles machen und müsse Prioritäten bilden. Die Projektgruppe war sich einig, dass eine Kunststofflaufbahn nur in Wadersloh in Frage komme, da sie auch von den Schulen genutzt werden könne. Sicherlich könne der Beschlussvorschlag geändert werden, aber Zielrichtung und Priorität sei es, in Wadersloh eine Kunststofflaufbahn zu errichten.

Ein dahingehender Vorschlag, über den Antrag des SV Liesborn erst zu entscheiden, wenn die Kosten ermittelt seien, kam nicht zum Tragen.

RM Steinhoff machte deutlich, dass die CDU-Fraktion eine Kunststofflaufbahn in Liesborn grundsätzlich ablehnen werde.

Man könne doch zunächst das Zahlenwerk abwarten und die Möglichkeit der Errichtung einer Kunststofflaufbahn prüfen, so RM Stallein.

Herr Morfeld wies darauf hin, dass sich der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie die Projektgruppe sich seinerzeit dafür ausgesprochen hätten, eine mögliche Kunststofflaufbahn nur in Wadersloh zu errichten. Jetzt gehe es lediglich darum, die Tennenlaufbahn in Liesborn so herzurichten, dass sie für Trainingszwecke in der aktuellen Tennenausführung nutzbar sei.

Den Vorschlag von BM Thegelkamp, Kosten für die Sanierung und für die Errichtung einer Kunststofflaufbahn zu ermitteln, lehnte RM Steinhoff ab. Dies verursache nur zusätzlichen unnötigen Verwaltungsaufwand, zumal man sich einig gewesen sei, dass nur eine Kunststofflaufbahn in Wadersloh für alle in Frage käme.

RM Teckentrup regte an, ausschließlich die Kosten für die Renovierung zu ermitteln.

Dieses Votum aufgreifend schlug BM Thegelkamp folgenden Beschlussvorschlag vor: Der Antrag des SV Liesborn auf Umwandlung der Laufbahn in eine Kunststoffbahn wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Sanierung der Tennenlaufbahn zu ermitteln. Eine endgültige Entscheidung über die Sanierung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen getroffen.

Sollte aufgrund der Kostenermittlung eine Durchführung der Maßnahme noch in diesem Jahr möglich sein, werde man dies forcieren.

Sodann ließ der Vorsitzende über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag des SV Liesborn auf Umwandlung der Laufbahn in eine Kunststoffbahn wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Sanierung der Tennenlaufbahn zu ermitteln. Eine endgültige Entscheidung über die Sanierung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen getroffen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen bei 3 Enthaltungen.

Der Antrag des SV Westfalen 21 Liesborn vom 27.02.2012 ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**6 Einrichtung einer Sekundarschule
 zur Sicherung der schulischen Grundversorgung in der Sekundarstufe I**

Wie im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 09.05.2012 beschlossen, ist die Gründung einer Sekundarschule vorzubereiten, eine Vorbereitungsgruppe einzurichten und alle notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Das 1. Treffen der Vorbereitungsgruppe fand am 22.05.2012 statt. Der Vorbereitungsgruppe gehören neben den Vertretern der Verwaltung und den Schulleitern aller Schulen folgende Personen an:

als Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport:
Rühl, Jürgen (Vertreter: Braun, Stefan) - CDU

aus den Ratsfraktionen:

Müller, Frank (Vertreter: Braun, Stefan) - CDU
Weber, Erwin (Vertreter: Weinekötter, Oliver) - FDP
Teckentrup, Heino (Vertreter: Gappa, Markus) - FWG
Smyczek, Olaf (Vertreter: Marx, Bernd) - SPD

von den weiterführenden Schulen:

Dauk, Gabriele (Hauptschule Wadersloh)
Wrzecionko-Held, Ingeborg (Hauptschule Wadersloh)

Sielemann, Anna (Vertreter: Pellmann, Matthias) (Realschule Wadersloh)
Eversmann, Carola (Realschule Wadersloh)

In der ersten Sitzung war sich die Vorbereitungsgruppe -Sekundarschule- einig, dass die Schulpflegschaftsvorsitzenden der Hauptschule und der Realschule ebenfalls an der inneren Prozessorganisation zur Einrichtung einer Sekundarschule beteiligt werden sollen. Daher sind zur 2. Sitzung der Vorbereitungsgruppe zusätzlich eingeladen:

als Elternvertreterinnen:

Duffe, Monika (Realschule Wadersloh)
Terholsen, Elke (Hauptschule Wadersloh)

In der 1. Sitzung wurden schwerpunktmäßig ein Projektplan und die notwendigen Werbemaßnahmen vorgestellt, und die in allen drei Ortsteilen stattfindenden Informationsveranstaltungen vorbereitet. Am 06.06.2012 wird sich die Vorbereitungsgruppe erneut treffen. Dann wird es vornehmlich um die Elterninformation und -befragung gehen.

BM Thegelkamp berichtete, dass die Bürgermeister der umliegenden Kommunen bereits in Gesprächen signalisiert hätten, dass es in Bezug auf das Einvernehmen keine Schwierigkeiten gäbe. In einem weiteren Schritt sei nun zu überlegen, wie es mit der Leitung der Schulen und der konzeptionellen Ausrichtung der Schulen weitergehe. Alle Beteiligten seien jedoch überzeugt von der Chance der Sekundarschule. Die einstimmigen Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates seien entscheidend, um die Bürger zu gewinnen und einen großen gesellschaftlichen Konsens zu erreichen. Auch die Schulleiter sehen es als ihren Auftrag an, in den Informationsveranstaltungen am 12., 13. und 14.06.2012 die Eltern über die Chancen einer Sekundarschule zu informieren. Herr Biel von der Bezirksregierung Münster wird in der Veranstaltung am Donnerstag, 14.06.2012, anwesend sein. Die Elternbefragung werde noch vor den Schulferien stattfinden. Derzeit arbeite man an einer Internetseite. Diese solle allgemeine Informationen zur Sekundarschule enthalten und über die aktuelle Entwicklung auf örtlicher Ebene berichten. Eindeutige Auskünfte führten zu einer höheren Akzeptanz, so BM Thegelkamp.

Auf Anfrage von RM Teckentrup erläuterte Herr Dr. Maron, dass die Eltern der Kinder des derzeitigen Schulsystems keiner zusätzlichen Informationsveranstaltung bedürfen. Sie würden über die aktuellen Entwicklungen im laufenden Schulalltag informiert.

Herr Fleiter regte an, den Schulleiter des Grundschulverbundes, Herrn Meyer, bei den Informationsveranstaltungen einzubinden.

Nachtrag bei Abfassung der Niederschrift:

Die Schulleiter, Herr Meyer für den Grundschulverbund und Herr Lang für das Gymnasium Johanneum, nehmen bei allen Informationsveranstaltungen auf dem Podium teil.

Die Internetseite www.sekundarschule-wadersloh.de ist bereits seit dem 12.06.2012 online.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Verschiedenes

7.1 Kunstaussstellung im Rathaus

Am Samstag, den 16.06.2012, wird im Rathaus die Ausstellung „Alte Ansichten Waderslohs“ im Rahmen „825 Jahre Wadersloh“ eröffnet.

Die aus Wadersloh stammende Künstlerin Ria Boy, die nun in Köln lebt und der Wadersloher Edmund Schmolke ermöglichen uns in der Gemeinde Wadersloh eine kleine Ausstellung ihrer Werke. Mit viel Liebe zum Detail haben die Künstler Häuser, Straßen und Wege unseres Heimatortes skizziert und festgehalten.

Die Ausstellung wird eine Woche lang im Ratssaal zu sehen sein und vom Heimatverein Wadersloh betreut.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7.2 Ausstellungen des Johanneums

Herr Lang teilte mit, dass der Literaturkursus aus der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Johanneum ab dem 11.06.2012 im Rathaus eine Ausstellung präsentiert. In dieser seien zunächst Projekte zum Thema „Erneuerbarer Energien“ (bis 21.06.) und anschließend zum Thema „Freizeitgestaltung auf dem Land“ (bis 25.06.) zu sehen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende stellte fest, dass zur heutigen Sitzung keine Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen. Auf Nachfrage wurde auch von den Ausschussmitgliedern bestätigt, dass auch diesen keine Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil vorliegen. Aufgrund dessen schlug der Vorsitzende vor, in dieser Sitzung auf den nichtöffentlichen Teil zu verzichten. Die Mitglieder stimmten diesem Vorschlag zu.

Jürgen Rühl
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin